

finanziert werden. Man kann übrigens an Hand dieser Zahlen z. B. für die Volksschulen ziemlich genau die Höhe des Betrages bestimmen, der für die Unterhaltung der Schülerbüchereien erforderlich wäre. Nach sachverständigen Angaben wird für die Weiterführung und leistungsfähige Ausgestaltung einer Volksschul-Schülerbücherei ein Normalkostensatz von RM 1.50 pro Schüler und Jahr benötigt. (Bereits unter Berücksichtigung der schlechten Finanzverhältnisse der Kommunen!) Das würde also im Reich einen Sollbetrag von rund 10 Millionen Mark erfordern.

Abschließend sei nur noch bemerkt, daß die aufgeführten Zahlen der Reichsschulstatistik nur rein quantitativ etwas über Umfang und Gliederung des Schulbüchereiwesens aussagen. Mehr aus diesen Zahlen ableiten zu wollen, etwa nach der Seite der Leistung und des Wertes, wäre abwegig. G. Schönfelder.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Vorhergehende Liste 1931, Nr. 246. (Zeichen-Erklärung f. Nr. 234.) 19.—24. Okt. 1931.

#### Konkurse und Vergleichsverfahren.

Bachhaus, Rudolf, Gevelsberg (Westf.). Über die Firma wurde 30/IX. 1931 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Rechtsanwalt Dr. Bröking, Gevelsberg. [B. 233.]

Deutsche Buchdruckerei und Verlags-A.-G., Berlin. Das Konkursverfahren wurde mangels Masse eingestellt. Firma erloschen. [B. 231.]

Engelmann & Berges, Bad Reichenhall. Über die Firma wurde 14/X. 1931 das Vergleichsverfahren eröffnet. Von der Bestellung einer Vertrauensperson wurde abgesehen. [B. 246.]

Hengeler, Hans, Memmen. In Konkurs f. 15/X. 1931. [B. 246.]

Meißner, Otto, Hamburg. Das Vergleichsverfahren wurde aufgehoben. [Dir.]

Schler, Otto, Leipzig C 1, Reichenhainer Str. 139. Antiquariat, Versand, Großbuchhandlung. Geogr. 1/X. 1931. (o= 62534. — G Deutsche Bank u. Disc.-Ges. — G 92094.) w.

Swich, Joh., Duisburg, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Gellrich, Bruno, Bad Altheide (Kr. Glatz). Buch- u. Papierhandlung, Buchdruckerei, Leihbibliothek. Verlag des Altheider Anzeiger. Geogr. 1910. (o= 227. — G Altheider Bank; Glatzer Bank, Zil. Altheide. — G Breslau 31021.) Inh.: Karl Ullmann. Leipziger Komm.: w. Maier.

Duber, Hans, Bern. Die Adresse der Zweigniederlassung Berlin jetzt: NO 55, Doeblienerweg 39. [Dir.]

Indkøbs-Centralen for udenlandske Bøger og Tidsskrifter v./Jul. Hansen, Kopenhagen N. [Kjøbenhavn], Graabrødretorv 7. Groß-Buchhandlung. Lieferung nur an Sortimenten. Geogr. 1/X. 1931. (o= Central 12195. — G Kjøbenhavns Handelsbank. — G 27284.) Inh.: Julius Kristian Severin Hansen. Komm.: London, Wm. Dawson & Sons Ltd.; Paris, Vald. Rasmussen. Leipziger Komm.: w. P. Naumann.

Jungborn-Verlag Rudolf Just, Bad Harzburg. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]

Lehrmann Verlag, Johannes, Berlin NW 7. Adresse jetzt: W 30, Eisenacher Str. 100. [Dir.]

Edw, Jacques, Wien VIII, Josefstädterstr. 79. Buchhandlung und Leihbibliothek. Geogr. Nov. 1925. (o= B 40602. — G D 12472.) w.

Matthäes, Hugo, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Der Inh. Hugo Matthäes ist 30/IX. 1931 verstorben. Das Geschäft ging an Hugo u. Gustav Matthäes über. [Dir.]

Moorthamers, Georges, Antwerpen, errichtete in Brüssel eine Filiale. Adresse: 153 Boulevard N. Max. o= 173703. ZM.: Sibmoor Brüssel. [B. 244.]

Raya-Verlag G. m. b. H., München 2 NW, erloschen. [Dir.]

Reumann Inhaber Anders'sche Erben, C. F. W., Berlin SW 19, Kurstr. 25. Zeitungs- u. Zeitschriftenvertrieb. Geogr. 1813. (o= Berolina 1371. — G Dresdner Bank Dep.-K. F. — G 85597.) Inh.: Katharina u. Ida Herrmann. w.

Pauler, Walter, Viehstadt (Amtsh. Pirna). Buchhandlung, Schreib- u. Papierwaren, Zeitschriftenvertrieb, Buchdruckerei. Geogr. 10/V. 1921. (o= 280. — ZA.: Wapa Viehstadt. — G Allg. Deutsche Credit-Anst., Pirna; Stadtgirokonto Nr. 36. — G Dresden 33263.) Inh. Walter Richard Pauler. Leipziger Komm.: w. Kommissionshaus.

Potthoff, O., Bochum, erloschen. [Dir.]

Pröhl, Georg, Leipzig C 28, Eisenbahnstr. 99. Musikalien-Handlung. Spez.: Bandonion-Musik. Geogr. 1/VI. 1931. Inh.: Paul Georg Pröhl. n.

Salbot-Buch-G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Verlag Kleine Kinder, Dresden-N. 19, Schrammsteinstr. 24. Verlag der illustrierten Monatschrift »Kleine Kinder« (gegr. 1927) und von Büchern, das vorschulpflichtige Alter betreffend. (o= 38590. — G 11419.) Inh.: Dr. Hans Piotrowski. [Wiederaufnahme.]

Verlag »Die Volksbühne« Dr. O. Dimmler, München. Leipziger Komm.: a. Brauns. [Dir.]

Wall-Bücherstube Arthur Wiedemann, Bremen 1, Am Wall 127. Buchhandlung und Antiquariat. Geogr. 1/X. 1931. (o= Domsheide 24011. — G Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Zil. Bremen, Kto.-Nr. 274183. — G Hamburg 49020.) Inh.: Arthur Robert Wiedemann. Leipziger Komm.: w. Koehler.

Wehrli vorm. Phil. Fries, Alfred, Zürich (Schweiz), erloschen. [Dir.]

## Kleine Mitteilungen

### Vertrieb des Gesamtkataloges der Preussischen Bibliotheken.

Der Börsenverein hat für die Buchhändler, die auf den nicht rabattierten Katalog Subskribenten gewinnen können, beim Verlage, der Preussischen Druckerei- und Verlags-A.-G., Berlin, einen fünfprozentigen Verbezuschuß erwirkt, über den Näheres in der Geschäftsstelle des Börsenvereins oder beim Verlage zu erfahren ist.

### Jubiläen.

Am 1. November 1881 wurde in Riga unter der Firma Mellin & Reldner eine Buch- und Musikalienhandlung gegründet, die sich am 1. Juli 1889 in die Firmen W. Mellin & Co. und P. Reldner in Riga aufteilte. Wilhelm Mellin hatte sich vorher schon 17 Jahre dem Buchhandel gewidmet, zuletzt in der Firma J. Deubner in Riga, während Paul Reldner seit 14 Jahren im Musikalienhandel tätig war, ebenfalls die letzten vier Jahre in der Firma J. Deubner, die ihm die Leitung ihrer Musikalienabteilung übertragen hatte. Das Geschäft entwickelte sich von Anfang an recht erfreulich. Sie vergrößerten es daher bald noch durch einen Verlag für dramatische Werke und ein Konzertbüro. Da beide Gesellschafter die Möglichkeit sahen, die bisher geleiteten Abteilungen noch weiter auszubauen, entschlossen sie sich 1889 nach freundschaftlichem Übereinkommen zu einer Trennung, die am 1. Juli 1889 erfolgte. Somit erlosch die Firma Mellin & Reldner und es entstanden die Buchhandelsfirma W. Mellin & Co. und die Musikalienhandlung P. Reldner.

Wilhelm Mellin leitete seine Firma noch fast zwei Jahrzehnte. Am 1. Januar 1910 ging das Geschäft an Bruno Mellin über, nachdem Wilhelm Mellin im Oktober 1909 gestorben war. Bruno Mellin nahm am 1. April 1911 Otto Buschmann als Teilhaber auf. Nach dessen Ausscheiden im Jahre 1920 ist Herr Bruno Mellin wieder alleiniger Inhaber der Firma, die sich nun seit 50 Jahren der Verbreitung des deutschen Buches mit Erfolg widmet.

Die Firma P. Reldner hat sich zu einem bekannten Musikhaus entwickelt, bestehend aus Sortiment und Verlag, Theater- und Konzertbüro und Pianomagazin. Herr Paul Reldner, der mit großer Liebe an seinem Beruf hing und auch als Mitarbeiter an bekannten Zeitschriften in der Musikwelt Anerkennung fand, starb am 12. Juni 1929 im 78. Lebensjahre. Die Witwe, Frau Henriette Reldner, ist heute noch Besitzerin der Firma, die von Herrn Emil Kehrter und Herrn Hermann Zastrow geleitet wird.

Vor 25 Jahren, am 30. Oktober 1906, wurde die Firma Alfred Adolph in Tarnowitz (jetzt Polen) von Herrn Alfred Adolph, der noch heute Inhaber ist, gegründet. Seit Beginn seiner Selbständigkeit in seiner Vaterstadt konnte sich Herr Adolph besten Zuspruchs erfreuen. Nach erfolgtem Eheheitswechsel ging die Einwohnerzahl der deutschen Bevölkerung auf etwa die Hälfte zurück, demzufolge in gleichem Maße auch der Absatz von deutschen Büchern. Herr Adolph gliederte daher Nebenbranchen, wie eine Einrahmungs-

(Fortsetzung f. S. 954.)